

RHC Uri mit erfreulichem Vereinsjahr

Der RHC Uri blickt auf ein erfolgreiches 25. Vereinsjahr zurück. Im Zuge des Jubiläums wurde ein neues Logo, ein Redesign der Homepage und ein neuer Vereinstrainer präsentiert.

Präsident Marco Schuler durfte zur Jubiläumsgeneralversammlung gegen 100 Mitglieder begrüßen. In seinem Jahresrückblick hob er einige Highlights hervor. In der abgelaufenen Saison fanden in Seedorf erstmals Europacup-Spiele statt. Mit etwas über 800 Zuschauern pro Spiel waren die Partien gegen den englischen Serienmeister Herne Bay und gegen die spanischen Profis aus Vilanova volle Erfolge. Die Auswärtsreisen nach England und Spanien machten jeweils 30 Personen mit und bescherten den Beteiligten unvergessliche Erlebnisse. Daneben qualifizierten sich die Damen des Vereins für den Schweizer Cupfinal und die Junioren C wurden Vizeschweizermeister. Weitere Meilensteine waren die Weltmeisterschaftsteilnahme von Martina Fedier und die U-17 EM-Teilnahme von Bruno Schuler. Gleichzeitig zeigte sich Marco Schuler erfreut darüber, für das kommende Vereinsjahr wieder alle Ämter im Verein besetzen zu können. Anschliessend übergab der Präsident das Wort den verschiedenen Trainern.

Der abtretende NLA-Coach Max Aschwanden zeigte sich mit der abgelaufenen Saison im Grossen und Ganzen zufrieden. Der eingeschlagene Weg der Professionalisierung und Leistungsorientierung konnte weitergeführt werden. In der vergangenen Saison nahm man die Dienste von zwei Verstärkungsspielern aus Portugal in Anspruch. Aschwanden verwies darauf, dass man zwar Junioren integrieren will, diese aber auch ein gewisses Leistungsniveau und vor allem den nötigen Willen mitbringen müssen. Die beiden Portugiesen Ricardo Figueiredo und Marinho José werden weiterhin für Uri spielen und bekleiden auch neben dem Spielfeld wichtige Positionen. Aschwanden wird als Trainer zurücktreten. Für ihn übernimmt der Portugiese Marinho José, der mit Philipp Schuler und Kurt Briker die Verantwortung trägt.

Finanzvorstand Yvonne Arnold konnte erfreuliche Finanzzahlen vorlegen. Der Verein steht auf sehr gesunden Beinen und kann seine Verbindlichkeiten stetig abbauen. Grösster Kostenträger ist die Verbandsmitgliedschaft beim Schweizerischen Rollhockeyverband. Die grössten Einnahmequellen sind die

Festwirtschaft, die Hallenvermietung und die Donatoren/Sponsoren. Unter dem Strich resultierte ein Gewinn im mittleren fünfstelligen Bereich.

Im Vorstand kam es zu einer Personalrochade. Heinz Zraggen (zuständig für J&S, Homepage) scheidet aus dem Vorstand aus. Neu dabei ist Leonie Kempf, die bis vor einigen Jahren selbst in der Damenmannschaft des RHC Uri aktiv war. Christian Schuler wurde vom Vorstand als 14. Ehrenmitglied aufgenommen. Er leistet seit Jahren hervorragende Arbeit für den Rollhockeysport im Kanton, war mehrere Jahre im Vorstand und trainierte unzählige Mannschaften.

TK-Chef Christian Gisler informierte die Versammlung über sämtliche Aktualitäten im Verein. Am Tag der Generalversammlung fand in Madrid die Auslosung für den diesjährigen Europacup statt. Der RHC Uri hat ein Hammerlos bekommen und spielt gegen die Profis aus Barcelos (Portugal). Das Heimspiel findet am 9. November in Seedorf statt. Am 23. November wird in Portugal (nahe Porto) das Rückspiel ausgetragen. Der RHC Uri verfügt ab sofort auch über ein neues Vereinslogo. Im Zuge des Jubiläums wurde auch die Homepage einem Redesign unterzogen. Das Ergebnis ist unter www.rhc-uri.ch zu bestaunen. Des Weiteren hat der Verein einen neuen Vereinstrainer angeschafft, der in den nächsten Wochen bezogen werden kann.

Pünktlich erklärte Präsident Marco Schuler die 25. Generalversammlung für beendet und wünschte dem ganzen Verein ein ereignisreiches und unfallfreies 26. Vereinsjahr.

Joshua Imhof (ji)

Rollhockeyclub Uri feiert 25-Jahre Jubiläum

Der einzige Rollhockeyclub der Zentralschweiz feierte am vergangenen Samstag mit einem vereinsinternen Festabend seinen 25. Geburtstag. In würdiger Form wurde dabei auf eine Erfolgsgeschichte zurückgeschaut.

Bereits am späteren Nachmittag starteten in der Rollhockeyhalle in Seedorf die Festivitäten. Die 150 geladenen Gäste kamen in den Genuss eines ganz

besonderen Spiels. Auf dem Platz stand nämlich die erste Mannschaft des Vereins, die vor 25 Jahren in die Meisterschaft startete. Nachdem ihre beachtlichen Dienste für den Verein nochmals skizziert wurden, lieferten sich die 10 Männer ein kurzes Rollhockeyspiel. Während dieser Partie blitzte bei dem einen oder anderen Spieler das Können vergangener Tage auf. Einzig die Fitness der Oldies wurde mit den zweimal fünfzehn Minuten Spielzeit auf die Probe gestellt. In der Halbzeit wurden Bilder aus den Anfängen des Vereins gezeigt. Dabei dürfte wohl mancher junger Rollhockeyaner ungläubig auf die Leinwand geblickt haben. Gespielt wurde zu Beginn bei Wind und Wetter auf dem löchrigen Hartplatz in Bürglen. „Legte man sich auf Höhe der Grundlinie auf den Boden, so sah man das gegnerische Tor fast nicht, so krumm war der Platz“, wusste Gründungsmitglied Hans Schuler zum Zustand des damaligen Trainingsplatzes zu erzählen. Auch der raue Betonboden wurde bei einem Sturz schnell zur Raspel. „Aus der liegen gelassenen Haut, hätte man eine schöne Handtasche machen können“, witzelte der frühere Schnauzträger und Gründungsmitglied Max Aschwanden. Dank grosser Initiative des damaligen Gemeindepräsidenten und ehemaligen Regierungsrates Josef Arnold konnte 1996 der Bau eines Rollhockeyplatzes neben der Kreisschule Seedorf verwirklicht werden. Ein erster Meilenstein in der Geschichte des Vereins. Obwohl die Gründung eines Rollhockeyvereins buchstäblich aus einer Bieridee entstand (19. Februar 1988 im Restaurant Wydenmatt) zeigte sich spätestens da, dass es den Mitgliedern ernst war. Auch der damalige Gründungspräsident Rolf Aschwanden gab sich am Samstag die Ehre und feierte zusammen mit den anderen Gründungsmitgliedern und Funktionären die Früchte ihrer Arbeit. Aus heutiger Sicht schon fast lächerlich war die Geschichte, die er zu erzählen hatte. Kurz nachdem der Verein vom Schweizerischen Rollhockeyverband aufgenommen wurde, mussten neue Tore her. Hätte damals Rolf Aschwanden als 20-Jähriger Präsident die 2000 Franken Kosten nicht vorgeschossen, hätte dies für den jungen Verein wohl das Ende bedeutet. Heute könnte man eine solche Herausforderung aus der Portokasse stemmen. Auch die 2000 geleisteten Frondienststunden für den Platzbau dienen als Beweis für die grosse Pioniermentalität der Mitglieder. Ein weiterer Meilenstein wurde 2003 gesetzt. Nach sechsmonatiger Bauphase und 6600 geleisteten Frondienststunden konnte der Traum einer eigenen Halle endlich realisiert werden. Nach dem hervorragenden Abendessen wurden diese und andere Geschichten auf innovative Art und

Weise vom Gründungsmitglied und heutigem Gemeindepräsidenten Seedorfs Max Aschwanden inszeniert. Im Vorfeld des Jubiläums ging er bewaffnet mit Mikrofon und Kamera auf die Jagd nach Stimmenfang und interviewte eine Reihe verschiedener Persönlichkeiten. Mit viel Witz, Feingefühl und einer Portion Sentimentalität rückte Max Aschwanden diejenigen Personen ins Rampenlicht, welche den Verein während Jahren massgeblich mitgeprägt hatten oder dies immer noch tun. Sogar Bildungs- und Kulturdirektor Beat Jörg sendete dem Verein seine Glückwünsche via Videobotschaft. Sichtlich mitgenommen verfolgten einige Beteiligte die Impressionen der vergangenen 25 Jahre. Während des geselligen Abends blieb auch viel Zeit für den Meinungsaustausch und alte Geschichten. Sowohl Jung und Alt hatten sich viel zu sagen, die einen wollten wissen wie es damals war, während dem die aktuellen Mitglieder von den heutigen Herausforderungen erzählen durften. Im Anschluss wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden. Der Abend war einmal mehr ein Beweis, dass der Rollhockeysport in Uri lebt und fest verwurzelt ist.

Nicola Imhof